

Verlierer gesucht

WALSRODE. Für nachstehend aufgeführte Fundstücke haben sich bisher noch keine Verlierer bei der Stadt Walsrode gemeldet: sechs Fahrräder, ein Schlüssel, eine Brille, ein Kinderwagen und ein Mobiltelefon. Weitere Infos gibt es auch unter www.stadt-walsrode.de/Bürgerservice.

Nach Friedland

WALSRODE. Viele Menschen sind auf der Flucht, über 50 Millionen weltweit. Auch im Heidekreis kommen einige davon an. Und viele Menschen engagieren sich, um sie hier willkommen zu heißen, um sie kennen zu lernen, um sie bei ihrem Neustart zu unterstützen. Damit werden die Weichen gestellt für eine gute Integration, für ein gutes und friedliches Zusammenleben. Damit wird auch dafür gesorgt, dass die, die wieder gehen müssen oder wollen, mit einem guten Bild von Deutschland zurückkehren. Ein kleiner Baustein für Verständnis und Frieden in der Welt.

Das Diakonische Werk Walsrode bietet zum besseren Verständnis für die Flüchtlinge eine Fahrt in die Erstaufnahme-Einrichtung in Friedland an. Wie sieht es da aus, was wird da gemacht, welche Stationen durchlaufen Menschen, die nach Deutschland fliehen, die hier um Asyl bitten?

Die Fahrt findet statt am Sonnabend, 11. Juli. Start ist um 9 Uhr in Walsrode an der Haltestelle gegenüber dem Klostersee (Parkplatz Hotel Hannover stadtauswärts), Zustiege sind möglich, etwa um 9.10 Uhr in Hodenhagen Bushaltestelle Grundschule und etwa um 9.25 Uhr im Gewerbegebiet Buchholz: Autohof Schwarmstedt

Der Kirchenkreis Walsrode stellt den Bus. Neun Euro fallen als Teilnehmerbeitrag fürs Essen an. Es sind noch einige Plätze frei, zunächst für Ehrenamtliche, die in den Willkommensgruppen des Heidekreises tätig sind, aber auch für Interessierte. Informationen und Anmeldungen bei Diakoniepastorin Rosl Schäfer (T: 05161/ 98 97 78 Email: r.schaefer@diakoniewalsrode.de).

Auf zur „Wienerschnitzeljagd“

Ferienprogramm der Stadt Walsrode

WALSRODE. Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Walsrode vom 23. Juli bis zum 2. September wieder ihr traditionelles Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren an.

Durch die Initiative zahlreicher Vereine und Institutionen ist ein interessantes und buntes Programm entstanden. Für alle Aktivitäten ist der Besitz des städtischen Ferienpasses

erforderlich. Dieser kann gegen eine Gebühr in Höhe von einem Euro ab dem 13. Juli im Bürgerbüro der Stadt Walsrode erworben werden. Ein Programmheft mit weiteren Informationen wird gleichzeitig ausgehändigt.

Mit dabei ist wieder eine Tagesfahrt zu den Karl-May-Spielen nach Bad Segeberg. Kinder und Jugendliche, die nicht so weit wegfahren möchten, haben viele Möglichkeiten, an Veranstaltungen vor Ort teilzunehmen.

Neben einem Schnuppertag bei der Feuerwehr Honerdingen

oder der Restaurantbesichtigung bei McDonald's sind auch verschiedene Veranstaltungen des Heidewitzkas in Soltau mit dabei.

Außerdem gibt es wieder den Kinonachmittag im Capitol-Theater Walsrode als eine gemeinsame Veranstaltung, an der sich alle Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde Bomlitz, der Stadt Bad Fallingbostal und natürlich der Stadt Walsrode erfreuen dürfen.

Abenteuerlich wird es auch bei der „Wienerschnitzeljagd“, bei einer Museumsral-

lye sowie beim Geocaching. Sportlich aktiv sein kann man beim „Schnuppertauchen“, beim Eisstockschießen, beim Golfen und beim Tanzen. Außerdem bietet die DLRG an sechs Terminen die Abnahme des deutschen Sportabzeichens an.

Mit dabei ist auch eine Piratenparty mit Wasserbombenschlacht und der „wilden Lucy“.

Unterhaltsam wird es bei der Beach-Party im Kulturzentrum „mittendrin“. Weitere Ferienaktionen sind unter anderem Klosterführungen, der

Sommer- und Juniorleseclub der Stadtbücherei sowie eine gemeinsame Aktion des Diakonischen Werkes, des Dürertreffs und der Kirchengemeinde Walsrode.

Die Stadt Walsrode weist darauf hin, dass bei einigen Veranstaltungen die Teilnehmerzahl begrenzt ist und Altersbeschränkungen bestehen.

Zudem ist in vielen Fällen eine Anmeldung erforderlich und ein zusätzlicher Kostenbeitrag zu entrichten. Nähere Einzelheiten können dem Programmheft entnommen werden.



PLANUNG IST ALLES: Das Orga-Team für den diesjährigen Düşhorer Flohmarkt.

Foto: Wehler

300 000-Euro-Marke knacken

Wie die „Flöhe“ zu ihrem Namen kamen

Fortsetzung von Seite 1

DÜSHORN. Klaus Rieckmann, ebenfalls ein „Mann der ersten Stunde“, schrieb 2009 in der Broschüre zum 33. Flohmarkt: „Der erste Düşhorer Flohmarkt erhielt neben Kauf und Verkaufen, Spiel und Sport, Essen und Trinken, Vergnügen und Spaß, noch eine zusätzliche Note, nämlich die der Kommunalpolitik. Und das kam so: Klaus Kunold, der spätere „Oberfloh“, und ich kandidierten für den Walsroder Stadtrat. Die Wahlen für den Stadtrat und für den Kreistag sollten am 3. Oktober 1976 stattfinden. Wir beide waren Mitglieder der F.D.P. und stellten uns erstmalig der Wahl. Bei unserem Ehrgeiz lag es nahe, was dann wohl, wenn ich mich recht erinnere, Klaus

Kunold als professioneller Vermarkter einbrachte: Wir nutzten den Flohmarkt ‚wahlkampftechnisch‘ mit einem Info-Stand der F.D.P. Die anderen Mitbewerber bekamen Wind von unserer Absicht und präsentierten sich gleichfalls. Diese ‚Politisierung‘ des Flohmarktes blieb folgenlos und geschah 1976 erstmalig und blieb einmalig.“

Von dem bunten Treiben in der Ortschaft profitieren nicht nur die zahlreichen Besucher, die von nah und fern anreisen, um zu handeln, oder um einfach nur ein Schwätzchen zu halten und einen schönen Tag zu erleben.

Auch die Düşhorer Vereine und Verbände möchten den Flohmarkt nicht missen. Schließlich bekommen sie Jahr für Jahr die Erlöse aus den Standgebühren. Dafür springen sie während der Veranstaltungen als Helfer ein.

Klaus Kunold hat ausgerechnet, dass auf diese Weise bis dato rund 288 000 Euro zusammengelassen sind.

Wenn er und seine Mannschaft nach der diesjährigen Veranstaltung in den Ruhestand gehen, wollen sie die 300 000-Euro-Marke geknackt haben.

Bei einer dieser Scheckübergaben entstand übrigens auch der Eigenname „Die Flöhe“, unter dem die Marktveranstalter firmieren.

1979 bedankte sich Karl Heinrich Hoops, damaliger Leiter des Spielmannszuges, für die Spende und benutzte bei seiner Ansprache erstmals diesen Begriff, der heute als eingetragenes Markenzeichen geschützt ist.

Ein „Floh“ zu sein, sei in Düşhorn etwas besonderes und jeder seiner Mitstreiter sei stolz darauf, so betitelt zu werden, weiß Klaus Kunold.

Mittlerweile arbeiten ganze vier Generationen daran, den Flohmarkt über die Bühne zu bringen. Dies zeige, dass das „Flohmarkt-Menü“ der Düşhorer stimmig ist, meint Klaus Kunold. Sonst würden sich heute nicht auch die Kin-

der und Enkel der Gründer engagieren und zum Teil sogar von weit her anreisen, um ihren Eltern unter die Arme zu greifen.

Einmal noch haben er und sein Flöhe-Team die Regie in Händen. Dann soll für die Gründerväter Schluss sein. Aber Kunold ist stolz darauf, dass es mit dem Flohmarkt weitergehen wird. Ein neues Team um den ehemaligen Düşhorer Schützenvorstand Uwe Albers steht schon in den Startlöchern.

Bereits in diesem Jahr werden die „Neuen“ den „Alten“ über die Schultern schauen, eine offizielle Übergabe soll Anfang des kommenden Jahres erfolgen.

Ein solches Mammutprojekt lässt sich nur im Team bewerkstelligen. Das weiß auch „Oberfloh“ Klaus Kunold aus jahrelanger Erfahrung: „Ohne eine solche tolle Gemeinschaft im Dorf und so ein gutes menschliches Miteinander funktioniert so etwas nicht“.

Concertino im Foyer

BAD FALLINGBOSTEL. Am kommenden Sonntag, 12. Juli, findet um 17.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Bad Fallingbostal wieder ein „Concertino im Foyer“ statt. Dorothee Jeromin und Kantor Alfons von Tegelen spielen Barockmusik für Querflöte und Cembalo, unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel.

SoVD lädt ein

RETHEM. Der SoVD Rethem lädt zum letzten Klön- und Spielenachmittag vor den Sommerferien ein. Er findet statt am Freitag, 17. Juli, um 15 Uhr, im Sportheim des SVV Rethem. Außerdem wird daran erinnert, dass am 8. August, um 16.30 Uhr, ein Grillnachmittag bei Pannings in Rethem Moor stattfinden wird. Die Kosten für Mitglieder betragen acht Euro, Gäste zahlen zehn Euro, einschließlich Getränke. Für das Grillen nehmen Irmaud Panning (Tel. 05165 / 2633 oder Manfred Hoffmann (Tel. 05165 / 2224) bis zum 5. August Anmeldungen entgegen. Auch für den Spielenachmittag sind Anmeldungen erwünscht

Frauen mit Asperger-Syndrom

WALSRODE. Der Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt für Freitag, 17. Juli, um 18 Uhr, zum Themenabend „Autismus-Spektrum: Frauen und Mädchen mit Asperger-Syndrom“ ein, der im Gebäude der Lebenshilfe in der Von-Stoltzenberg-Straße 11 in Walsrode stattfindet. Als Referentinnen konnte der Verein die Diplom-Sozialpädagogin Simone Hatami und Katharina Sixt gewinnen.

Besonders bei Mädchen und Frauen begegnen uns häufig Erscheinungsformen von Autismus, die lange unerkannt bleiben. Die Frauen bringen oft über Jahrzehnte erstaunlich hohe Kompensations- und Anpassungsleistungen auf, was nicht selten zu einer ausgeprägten Folgesymptomatik führt. Die Referentinnen werden in einem etwa zweistündigen Vortrag typische Symptome und Aus-

wirkungen von Autismus-Spektrum-Diagnosen besprechen und dabei speziell auf die Situation von Mädchen und Frauen mit Asperger-Syndrom eingehen. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Weil das Thema der Informationsveranstaltung nicht nur für Vereinsmitglieder von Interesse ist, können alle, die sich über das Thema informieren möchten, an der Ver-

anstaltung teilnehmen. Von Nicht-Mitgliedern wird ein Teilnehmerbeitrag von drei Euro erhoben.

Um die Zahl der erforderlichen Sitzplätze besser einschätzen zu können, bittet der Verein um Anmeldung per E-Mail an anmeldung@eigenartig.de oder um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter der Rufnummer 03212 / 1122048 bis zum 10. Juli.

Walsroder Markt
Wochen-Tipp
Aktuelle Wochenzeitung für Walsrode, Bad Fallingbostal

Verlag: ALLER-WESER Verlagsgesellschaft mbH
Werkstr. 2, 28857 Syke

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs

Verteilte Auflage: 23.970 Exemplare

Geschäftsführer: Jens Reiter

Anzeigenleitung: Bettina Meyer

Redaktion: Michael Fischer

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG,
Hanns-Hoebigen-Straße 6, 23664 Walsrode

Büro Walsrode:
Anzeigen: 05161/600920
Fax: 05161/600929

Redaktion: 05161/600941

Zustellung: 05021/960826
05021/960823

Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 14 vom 1. Januar 2015 gültig.